

Fragebogen für Verhaltenstherapie bei Erwachsenen

Name: _____

Alter: _____

Datum: _____

Straße: _____ PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Krankenkasse: _____

Privatversichert Pflichtversichert Selbstzahler

Mitglied Familienangehöriger Rentner

Name des Mitgliedes: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ: _____

Ort: _____

Hausarzt (Name): _____

Wer mich empfohlen/sie zu mir Überwiesen? _____

Befanden sie sich schon zu einem früheren Zeitpunkt in therapeutischer Behandlung?
ambulant stationär

Von: _____ bis: _____

Bei wem/in welcher Klinik waren Sie in Behandlung? _____

Wenn Sie diesen Fragebogen so vollständig und genau wie möglich ausfüllen, erleichtern Sie sich und Ihrem Therapeuten das Erkennen der Problemzusammenhänge sowie die Durchführung der therapeutischen Behandlung. Die aufgeführten Fragen sind nur eine Vorbereitung auf das Gespräch mit Ihrem Therapeuten, der jede einzelne Frage noch einmal mit Ihnen durchsprechen wird. Sie können dann Ihre Angaben jederzeit noch ergänzen oder korrigieren.

Die folgenden Fragen verdeutlichen Ihnen vielleicht bereits, dass wir davon ausgehen, dass der Mensch sehr viele Selbsthilfemöglichkeiten besitzt, die mit Hilfe einer verhaltenstherapeutischen Behandlung mobilisiert werden können. Der Therapeut selbst versteht sich nur als Begleiter und Wegweiser, Verhaltenstherapie als Hilfe zur Selbsthilfe.

Viele der folgenden Fragen sind sehr persönlich. Ihre Angaben werden daher streng vertraulich behandelt. Ohne Ihre Erlaubnis ist es keinem Außenstehenden gestattet, diese Daten einzusehen. Nach der Besprechung und Auswertung erhalten Sie den Fragebogen zurück.

1. Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Problem, unter dem Sie momentan am meisten leiden, auf den Grund Ihres Kommens.

Angaben zur Symptomatik, Problembeschreibung: _____

Seit wann bestehen Ihre Probleme? _____

Bitte beschreiben Sie, wie sich Ihre Probleme vom ersten Auftreten bis heute entwickelt haben.

Haben Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt einen Psychotherapeuten aufgesucht oder sich in psychotherapeutische Behandlung begeben, oder waren Sie bereits in einer psychotherapeutischen Klinik? (Therapieform/Jahr/Dauer)

Wer sind Ihre Bezugspersonen:

Gab es schwere körperliche Erkrankungen innerhalb Ihrer Familie? _____

Welche Familienmitglieder oder andere Verwandte leiden unter ähnlichen Problemen wie Sie?

2. Schulische/berufliche Laufbahn

Welche Schulzweige besuchten Sie? (von/bis)

Schulabschluss: _____ Durchschnittsnote: _____

Anschließende Berufsausbildung als (von/bis) _____

Aktuelle Beschäftigung: _____

Wie viel arbeiten Sie?

Tage pro Woche: _____ Stunden pro Tag: _____ Überstunden pro Tag: _____

3. Partnerschaft

Name und Alter Ihres Partners: _____

Befreundet seit: _____ Verheiratet seit: _____

4. Kinder

Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele? _____

Hat eines Ihrer Kinder spezielle Probleme?

Hatten Sie Früh- oder Fehlgeburten, Schwangerschaftsabbrüche oder anderes?

5. Psychischer Befund

1. Wie ist gewöhnlich Ihre Grundstimmung? _____

6. Somatischer Befund

1. Welche ärztlichen Diagnosen und Untersuchungsbefunde der letzten fünf Jahre sind Ihnen bekannt? Bitten Sie Ihre behandelnden Ärzte um die Zusendung ärztlicher Befundberichte an Ihre Therapeutin bzw. Ihren Therapeuten.

2. Welche Krankheiten, Unfälle, Operationen haben Sie durchgemacht?

3. Größe: _____ Gewicht heute: _____ Gewicht mit 18 Jahren: _____

7. Diagnose

1. Wie bezeichnen Sie selbst Ihr Problem?

3. Diagnose des Hausarztes:

4. Andere fachärztliche Diagnosen:

Zum Schluss:

Wie fühlen Sie sich jetzt nach dem Ausfüllen des gesamten Fragebogens?

Der Erfolg der Therapie hängt u. a. auch von Ihrer Bereitschaft ab, der Therapeutin bzw. dem Therapeuten möglichst umfassende Informationen zu geben. Welche zusätzlichen Informationen erscheinen Ihnen noch wichtig zu sein (z. B. beängstigende Erfahrungen, familiäre Geheimnisse, kriminelle Handlungen, Vorerkrankungen usw.)?

Wenn es Ihnen gelungen ist, diesen Fragenbogen offen und ehrlich bis hier auszufüllen, dann ist dies bereits ein erster wichtiger therapeutischer Schritt.

Literatur: Lazarus, A. A., Fragebogen über die Lebensgeschichte. Verhaltenstherapie im Übergang, Ernst Reinhardt Verlag 1978, ICD-10 Verlag Hans Huber 1991. DSM-III-R Beltz 1989. Informationsblatt der Verhaltenstherapie Formblatt PTV 3abc, Paul Albrecht Verlag 1992.